

Ortssatzung
über das besondere Vorkaufsrecht der
Stadt Bad Gandersheim an unbebauten Grundstücken

Auf Grund des § 25 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I, S. 341) in Verbindung mit § 6 der Niedersächsischen Gemeindeordnung hat der Rat der Stadt Bad Gandersheim in seiner Sitzung am 24. Juni 1963 folgende Ortssatzung über das besondere Vorkaufsrecht der Stadt Bad Gandersheim an unbebauten Grundstücken erlassen:

§ 1

Für die im Flächennutzungsplan einschließlich 1. - 5. Nachtrag ausgewiesenen Bebauungsgebiete sind folgende Bebauungspläne beschlossen:

- Baugebiet "Hohenhöfen" am 31.3.1960, genehmigt am 15.6.1960,
- Baugebiet "Auf dem Mühlenstiege" am 16.2.1961, genehmigt am 25.8.1961,
- Baugebiet "Die langen Äcker" am 20.11.1961, genehmigt am 16.1.1963,
- Baugebiet "Kleines Feld" am 23.11.1962, genehmigt am 21.3.1963.

Unter Zugrundelegung der am 26. Juli 1962 und am 17. Januar 1963 beschlossenen Neufassung des Flächennutzungsplanes sind für die Baugebiete

- Erweiterung Hohenhöfen,
- Galgenberg,
- Hinter dem Meierhofe / Subecksweg und
- An der Clusgasse

Bebauungspläne im Sinne des § 30 BBauG aufzustellen.

Für die unbebauten Grundstücke ist eine Neuordnung durch Umlegung vorgesehen, damit nach Lage, Form und Größe für die bauliche und sonstige Nutzung zweckmäßig gestaltete Grundstücke entstehen.

§ 2

Bei den unbebauten Grundstücken der im § 1 genannten Baugebiete, die im anliegenden Plan farblich dargestellt sind, steht der Stadt Bad Gandersheim das Vorkaufsrecht zu.

§ 3

Diese Satzung tritt am Tage nach der Bekanntmachung in Kraft.

Bad Gandersheim, den 24. Juni 1963.

Der Verwaltungsausschuss

gez. Cramme	(S)	gez. Cahn von Seelen
Bürgermeister		Stadtdirektor

Vorstehende Satzung der Stadt Bad Gandersheim ist gem. § 19 der Hauptsatzung der Stadt Bad Gandersheim bekannt gemacht worden.

Bad Gandersheim, den 22. Oktober 1963

Die Satzung ist am 23. Oktober 1963 in Kraft getreten.